

Fasten – und Gebetswoche 2026 vom 19. bis 25.01.

Jesus-Gemeinde Wittenberg



(mit Erweiterung bis 01.02.2026)

Inhalt:

Warum haben wir Fasten- und Gebetswochen als Gemeinde?	S. 3
Geistliche Prinzipien des Fastens	S. 4
Wie? Vorbereitung und Tipps zum Fasten!	S. 5
Fastenarten	S. 7
1. Tag 19.01.2026 - Deine Basis	S. 8
2. Tag 20.01.2026 - Gemeinsam Fasten	S. 9
3. Tag 21.01.2026 - Lass dich vom Geist Gottes leiten	S. 10
4 Tag 22.01.2026 - Das Geheimnis	S. 11
5. Tag 23.01.2026 Waschen und salben	S. 12
6. Tag 24.01.2026 - Iss dich satt an Gottes Wort	S. 13
7. Tag 25.01.2026 Fasten für Gottes Eingreifen	S. 14
8. Tag 26.01.2026 - Auf Gottes Stimme hören	S. 15
9. Tag 27.01.2026 - Es geht um dein Herz	S. 16
10. Tag 28.01.2026 - Was, wenn ich falle?	S. 17
11. Tag 29.01.2026 - Fasten und Gebet in Entscheidungssituationen	S. 18
12. Tag 30.01.2026 - Still sein	S. 19
13. Tag 31.01.2026 - Fasten als Akt der Demut	S. 20
14. Tag 01.02.2026 - Dankbarkeit und Anbetung	S. 21
Spezielle tägliche Gebetsanliegen	S. 24
JGW Fasten-Gebetswoche 19.-26.01.2024	

Warum haben wir Fasten- und Gebetswochen als Gemeinde?

Wir als Jesus-Gemeinde Wittenberg haben uns entschieden, eine ganz besondere Fasten- und Gebetszeit am Anfang des Jahres auszurufen, um gemeinsam zu fasten und das Jahr in besonderer Weise mit Gott zu starten und ihm zu weihen. In dieser Zeit möchten wir ganz bewusst dafür beten, dass Menschen in unserem Umfeld Jesus kennenlernen und sich der Glaube in unseren Städten, Dörfern, Regionen und in unserem Land ausbreitet. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass jeder diese Fasten- und Gebetszeit zu Beginn des Jahres nutzen kann, um Ballast abzulegen, Gott Raum zu geben und seine Liebe besser und tiefer kennenzulernen. Wir haben uns für eine Woche, gemeinsames Fasten und Gebet entschieden. Ob und in welcher Form du dich in diese Fastenzeit einklinken oder sogar verlängern willst, liegt bei dir - und ganz besonders bei Gott (frag Ihn im Gebet, wie du diese Fasten- und Gebetszeit in seinem Sinne gestalten kannst.) Es gibt unterschiedliche Varianten zu fasten. In der Bibel geht es meistens um den Verzicht auf Essen. Manche tranken nur Wasser, andere aßen in ihrer Fastenzeit nur Gemüse oder verzichteten auf wohlschmeckende, gut gewürzte Speisen. Wenn du fastest, überlege im Gebet, was und wie du fasten möchtest. Dieser Fasten- und Gebetsplan schlägt eine Zeit von 7 - 14 Tagen vor, in der du auf ganz unterschiedliche Art und Weise fasten kannst. Du kannst in dieser Zeit ganz auf Essen und feste Nahrung verzichten oder auf ein oder zwei Mahlzeiten am Tag. Du kannst an unterschiedlichen Tagen innerhalb dieser Fastenzeit fasten oder einen kürzeren Zeitraum wählen. Anbei stellen wir dir ein paar Prinzipien sowie Fastenvarianten vor und worauf du achten solltest, damit du gesund fastest

Alle angebotenen Impulse und Gebetsanliegen sollen lediglich als Hilfe und nicht als Pflicht verstanden werden, da wir an die souveräne, individuelle Inspiration des Heiligen Geistes in jedem Gläubigen glauben!

Unsere täglichen Gebetsanliegen für die erste Woche findest du auf Seite 24

Oder täglich online auf www.jgw-wittenberg.de

Geistliche Prinzipien des Fastens

- **Fasten ist eine vergessene Grundlage:** Jesus sagt, wir werden fasten (Matthäus 9,15) und in der Bergpredigt priorisiert er Fasten gleich wie Geben und Beten (Matthäus 6,3: wenn du aber gibst; 6,6: wenn du aber betest; 6,17: wenn du aber fastest).
- **Fasten ordnet die Seele unter:** Psalm 35,13: Ich beugte meine Seele mit Fasten. Die Seele ist der halbherzige Teil in uns. Sie besteht aus dem Wollen (ich will...), Denken (ich denke...), Emotionen (ich fühle...). Wenn auf Essen verzichtet wird, konzentriert sich der Mensch mehr auf das Geistliche und wir können Gottes Wahrheit besser erfassen. "Wenn die Seele leise wird, wird der Geist laut."
- **Fasten ändert nicht Gott, sondern mich:** Häufig wird Fasten missverstanden als "Erpressung von Gott", er müsse jetzt handeln, wenn ich Gott durch Fasten zeige, wie wichtig mir etwas ist. Wir fasten aber nicht, um von Gott zu bekommen, oder seine Meinung zu ändern, sondern unseren Willen Gottes Willen unterzuordnen und damit zu verstehen, dass wir in ihm schon alles haben. Fasten ändert daher mich, meine Einstellung, mein Bild von Gott, mein Bewusstsein von Autorität, meine Identität als Kind Gottes und daraus kommt Veränderung.
- **Fasten stärkt den Glauben:** Markus 9,29: Durch Fasten können wir uns von Zweifeln, Klein- und Unglauben lösen und die Kraft des Glaubens freisetzen.
- **Der Segen von Fasten:** Vergrößert Glauben; Klarer Gottes Stimme hören; Heiligkeit; Öffnet Türen für Gottes Gegenwart; Vergrößert gottgegebenes Potential; Schärft Geistesgaben; Bricht geistliche Bindungen; Gibt besonderen Schutz; Öffnet geistliche Augen; Hilft, sich selbst zu verstehen; Vergrößert geistliche Autorität; es entstehen missionarische Durchbrüche.
- **Weitere Bibelstellen zum Thema Fasten:** Matthäus 4,2; 4,4; 17,21 | Lukas 2,37; 5,33-35; 18,11-14 | Apostelgeschichte 10,30; 13,2; 14,23 | 1. Korinther 6,12-20 | 2. Korinther 6,3ff; 11,27 | Kolosser 3,5 | Jeremia 36,6 | Sacharja 7,5 | Esra 8,21ff | Joel 2,12 | 2.Chronik 20,3 | Jona 3,5ff | 2. Samuel 12,16ff | Jesaja 58,3ff | Psalm 69,10 | Daniel 9,2.3.21.22

Wie? Vorbereitung und Tipps zum Fasten!

Bereite dich gut auf deine Fastenzeit vor, damit das Fasten Gott ehrt und seinen Zweck erfüllen kann. Hier ein paar Tipps aus unseren eigenen Erfahrungen.

1. Entscheide dich, wie du fasten möchtest. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten zu fasten. Manche trinken nur Wasser, andere trinken Saft und Brühe oder Eiweiß-Shakes und Smoothies. Wieder andere reduzieren ihre Nahrung auf Gemüse oder ernähren sich in ihrer Fastenzeit vegan. Man kann aber auch einfach auf Medien oder andere liebgewordene Zeitfresser verzichten. Wenn du älter bist oder gesundheitliche Probleme hast, suche dir unbedingt ärztlichen Rat, bevor du mit dem Fasten beginnst. Auch wenn du schon einmal mit einer Essstörung zu kämpfen hattest, kann es sein, dass es für dich besser ist, weiterhin in einem gesunden Rhythmus zu essen und evtl. nur auf bestimmte Lieblingsnahrungsmittel zu verzichten. Falls du schwanger bist oder stillst, solltest du auf keinen Fall auf ausgewogene Nahrung verzichten. Faste lieber Social Media oder Fernsehen.

Kleine Kinder nicht fasten. Größere dürfen sich selbst entscheiden, vlt. auf ihre Lieblingssüßigkeit zu verzichten, oder auf Social Media und Onlinespielekonsum, etc.

2. Was willst du stattdessen machen? Beim Fasten als geistliche Übung geht es darum, Gott zu suchen. Nimm dir während der Zeiten des Verzichts, Zeit zum Beten und Lesen der Bibel.

3. Setz dir ein klares Ziel! Wofür willst du beten? "Ohne eine Vision (ein klares, prophetisches Gebetsziel) geht das Volk zugrunde.", sagt die Bibel in Sprüche 29,18. Setze dir gemeinsam mit dem Heiligen Geist drei bis fünf Gebetsziele, die du aufschreibst. Wo brauchst du einen Durchbruch? Für welche Freunde betest du? Wo geht es um Gottes Wirken in Bezug auf unsere Gemeinde, deine Stadt oder dein Land? Wenn ich nicht weiß, warum ich das eigentlich mache, halte ich gerade mal bis zum Frühstück durch.

4. Faste im Team. Zwei sind besser als einer! Überleg, ob du dich mit Freunden, zusammenschließen kannst. Erstelle eine eigene kleine WhatsApp Gruppe und ermutigt Euch gegenseitig.

5. Leg die Fastendauer im Vorfeld fest. Überlege mit dem Heiligen Geist, wie lange du fasten möchtest. Die meisten Leute, die anfangen, ohne zu überlegen, wie lange sie eigentlich fasten wollen, halten nicht lange durch.

6. Bereite dich auf Widerstand vor. Während des Fastens kann man erfahrungsgemäß fast darauf wetten, dass plötzlich ein Kollege Geburtstagskuchen ins Büro mitbringt, du zu einem leckeren Abendessen eingeladen wirst und dir an allen Ecken und Enden die köstlichsten Düfte um die Nase wehen ... Fasten hat geistliche Sprengkraft und du hast einen Feind, der alles daransetzen wird, dich vom Fasten abzuhalten. Sogar Jesus wurde während seiner Fastenzeit in Versuchung geführt. Aber keine Sorge: Er hat jede Prüfung bestanden und lebt heute mit seiner Stärke und Überwinderkraft in dir. Er hat schon damals vor über 2.000 Jahren am Kreuz den Sieg davongetragen hat, indem er von den Toten wieder auferstanden ist.

7. Verurteile dich nicht, wenn du scheiterst. Du hast trotz bester Vorsätze dein Fasten gebrochen und denkst, jetzt kannst du es auch ganz lassen? Gib nicht auf. Auch wenn du mehrmals scheiterst, kannst du jederzeit wieder aufstehen und weitermachen. Unsere Gerechtigkeit kommt allein durch Jesus und Gott liebt dich so, wie du bist mit allen Macken und Schönheiten. Manchmal lernen wir durch unser Scheitern genau die Lektion, die wir gerade brauchen. Gerade im Versagen merken wir, dass Gott ein liebender Vater ist, der den Weg mit uns geht. Er feuert uns an, freut sich mit uns, tröstet uns und liebt uns immer mit unveränderlicher Liebe. Drücke die Reset-Taste und mach dort weiter, wo du aufgehört hast.

8. Faste im Verborgenen. Jesus hat mal gesagt (Mt.6): „Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ Erzähl nicht überall herum, dass du fastest, aber wenn sich jemand danach erkundigt, kannst du natürlich sagen, dass du gerade nichts isst.

9. Ruhe. Fasten ist eine besondere Zeit für Körper, Geist und Seele. Plane genügend Ruhe ein und schalte - wo möglich - insgesamt einen Gang zurück. Natürlich kannst du auch weiterhin Sport machen, so wie es für dich passt.

10. wieder gesund aufhören. Starte in den ersten Tagen nach dem Fasten langsam wieder mit dem Essen, z.B. mit Fruchtsaft oder leichten Suppen in den ersten Tagen. Bei einem leichten Saftfasten oder einem Wasserfasten schaltet sich das Verdauungssystem ab und muss langsam wieder an das Essen gewöhnt werden. Es kann gefährlich sein, wenn du zu früh zu viel isst.

11. Erwarte Gottes, Reden in seinem Wort, in Träumen, Visionen und Offenbarungen. Daniel bereitete sich darauf vor, Offenbarung von Gott durch Fasten zu empfangen (Daniel 10,1ff). Die Bibel spricht auch von einem Fastenlohn (Matthäus 6,18). Erwarte, dass Gott Gemeinschaft mit dir sucht und mit dir auf besondere Weise kommuniziert.

12. Was bringt es eigentlich? Es kann sein, dass du den Eindruck hast, dass das Fasten "gar nichts bringt". Durchbrüche kommen oft nach dem Fasten, nicht während des Fastens und manchmal nutzt Gott unsere Fastenzeit anders als wir erwarten. Hör nicht auf die Lüge, es sei nichts passiert. Es ist unsere Überzeugung, dass jedes Fasten, das im Glauben getan wird, belohnt wird.

Fastenarten:

Wasser-Fasten

Nach Lukas 4,2 wurde Jesus durch den Geist in die Wüste getrieben und aß 40 Tage lang nichts. Er trank nur Wasser. Fasten mit Wasser ist körperlich besonders herausfordernd, aber viele erzählen, dass sie es als eine ganz besondere Zeit erleben und die Hungergefühle sich sehr schnell regulieren, da die Verdauung vollständig zur Ruhe kommt. Da der Körper keinerlei Energie über Essen zugeführt bekommt, ist es wichtig, sich ausreichend Ruhezeiten zu gönnen. Bei einer längeren Zeit des Wasserfastens sollte man sich vorher aber gut informieren, wie man eine solche Zeit durch Abbau- und Aufbau-tage gut vorbereiten kann und bei gesundheitlichen Bedenken auch Rücksprache mit einem Arzt halten.

Saft-Fasten

Ein Saftfasten ist ein Fasten, bei dem man hauptsächlich Wasser trinkt, aber dieses durch ein bis zwei Gläser Saft am Tag ergänzt und ansonsten keine Nahrung zu sich nimmt. Diese Art des Fastens liefert dir mehr Energie als ein reines Wasserfasten. Viele bevorzugen diese Art des Fastens, da man alle Hungergefühle verliert und gleichzeitig ein gewisses Energieniveau beibehält, so dass man noch gut den normalen Alltag bewältigen kann. Wenn möglich empfehlen sich hier frisch gepresste Säfte oder Obst-säfte ohne Fruchtfleisch. Es gibt eine Menge guter Ratgeber im Internet oder in Büchern mit Tipps und Tricks zum Saftfasten.

Smoothie-Fasten (nur Flüssigkeiten)

Beim Smoothie-Fasten bekommst du alle notwendigen Nährstoffe, die du zum Funktionieren brauchst, aber in flüssiger Form. Beim Smoothie-Fasten kannst du alles nutzen: Eiweißpulver, Obst, Gemüse, Milch und natürlich kannst du auch warme Gemüsesuppe zu dir nehmen. Du verzichtest einfach auf das Vergnügen, feste Nahrung zu kauen und zu essen.

Daniel Fasten

Das Daniel-Fasten ist eine sehr bekannte Art des Fastens und wird nach dem Muster durchgeführt, von dem in Daniel 1,12 und Daniel 10,2-3 erzählt wird. Bei dieser Art des Fastens kannst du alle Anforderungen des Lebens erfüllen, während du dir selbst einige der typischen Freuden in deiner Ernährung versagst. Diese Art des Fastens ist auch für deinen Körper sehr gesund. Ein Daniel-Fasten ist im Wesentlichen ein veganer Ernährungsplan mit zusätzlichen Einschränkungen. Es ist eine pflanzliche Ernährung, bei der das einzige Getränk Wasser ist.

Medien-Fasten

Ist eine Möglichkeit, auf etwas anderes zu verzichten, z.B. auf Medien. Laut KI verbringt der durchschnittliche Deutsche täglich etwa zwei Stunden in sozialen Medien. Es dauert nur etwa 71 Stunden, um die gesamte Bibel in Vorlesegeschwindigkeit zu lesen. Wer seine Social Media/Netflix-Zeit mit Bibellesen ersetzt, könnte in 36 Tagen die ganze Bibel durchlesen! (ICF-Quelle)

Andere Fasten-Möglichkeiten

Du könntest tagelang eine bestimmte Lieblingsspeise, Zucker Kaffee oder sonst irgendetwas fasten, mit dem du normalerweise Zeit verbringst. Sei kreativ. Frag den Herrn, was er möchte, wenn es um die geplante Fastenzeit geht.

1. Tag 19.01.2026 - Deine Basis

Lies Lukas 3,21-22 und Lukas 4,1-2.

Heute ist der erste Tag unserer Fasten und Gebetswoche. Jesus selbst hat am Anfang Seines Dienstes gefastet. Ihm folgen wir nach. Von Ihm möchten wir lernen und die Dinge tun, die Er getan hat.

Bevor Jesus in die Zeit des Fastens ging, hatte Er die sichere Zusage des Vaters: *“Du bist mein geliebter Sohn, über den ich mich von Herzen freue.”* (Vers 22). Das ist auch unsere Basis für jedes Fasten. Die Zusage der Liebe Gottes für dich steht fest, und du stehst auf dieser Zusage. Keine deiner Taten wird dazu führen, dass der Vater dich mehr liebt oder weniger liebt.

Dein Fasten wird die Liebe Gottes zu dir nicht verstärken und solltest du mal versagen, liebt der Vater im Himmel dich genauso sehr wie zuvor. Beim Fasten geht es nicht darum, dir Gottes Liebe zu verdienen, sondern Zeit und Raum zu machen für den, der dich so sehr liebt.

Jesus selbst machte die Aussage, dass der Vater uns liebt, wie Er Jesus liebt. (Johannes 17,23). Was für eine gewaltige Zusage!

Als Jesus in der Wüste am Fasten war, kam der Teufel und begann die erste Versuchung mit den Worten *“Wenn du Gottes Sohn bist ...”* (Lukas 4,3). Das Wörtchen *“wenn”* war ein Trick des Feindes, die feste Zusage von Gottes Liebe infrage zu stellen.

Mach dir zu Beginn dieser Fastenzeit bewusst, dass du Gottes Kind bist und der Vater dir Seine unveränderbare Liebe zugesprochen hat. Nichts kann dich von dieser Liebe trennen. Das ist deine Basis.

Der Feind wird immer wieder versuchen, dir diese Basis zu rauben. Wenn wir uns schuldig fühlen, weil wir versagt haben oder wenn wir einen schlechten Tag haben, projizieren wir unsere Gefühle so schnell auf Gott.

Die Bibel sagt, wir sollen dem Teufel widerstehen, dann flieht er von uns. Stell dich ganz bewusst auf das Versprechen der unveränderbaren Liebe Gottes und lass dir diese Gewissheit durch nichts rauben.

Gebet

Vater, ich danke Dir, dass Du mich liebst, wie Du Jesus liebst. Danke, dass diese Zusage die Basis ist, auf der ich stehe. Ich möchte in diesen Tagen Dein Herz immer besser kennenlernen. Lass mich die Breite und Länge, Tiefe und Höhe Deiner Liebe immer besser erkennen. Hilf mir, jede Lüge des Anklägers schnell zu entlarven und seinen Versuchungen zu widerstehen. Das bete ich im Namen von Jesus. Amen

Next Step:

Gibt es etwas, das dich in dieser Gebets- und Fastenwoche daran erinnert, dass du geliebt bist? Vielleicht ein Symbol, Bild oder Bibelvers am Badezimmerspiegel, als Hintergrundbild auf deinem Smartphone oder in deinem Geldbeutel.

2. Tag 20.01.2026 - Gemeinsam Fasten

Lies zuerst Joel 2,12-18.

Immer häufiger entscheiden sich ganze Gemeinden, gemeinsam besondere Zeiten von Fasten und Gebet auszurufen. Es hat große Kraft, wenn wir als gesamte Gemeinde fasten und Gott suchen. Im ersten Teil der Bibel rief Gott selbst hier Sein Volk auf, zu fasten und zu Ihm umzukehren. Heute geht es in unserem Fasten nicht darum, Strafe abzuwenden oder um Vergebung der Sünden zu flehen. Jede Sünde und die Strafe hat Jesus Christus getragen. Aber heute wie damals geht es dem Vater um die Herzen Seiner Kinder, nicht um äußerliche Gesten. Mach dir bewusst, Teil der Jesus-Gemeinde zu sein und dass neben dir, gerade viele andere mitbeten.

Lies Offenbarung 2,4-5.

Der Ruf im Buch Joel ging an das gesamte Volk - vom Säugling bis zum Senior. Die geistlichen Leiter kamen in besonderer Weise vor den Thron Gottes, um Fürbitte zu tun. Und auch heute sind wir aufgerufen, als Christen Fürbitte zu tun, zum Beispiel für unser Land, unsere Regierung, für verfolgte Christen, die kraftvolle Verkündigung von Gottes Wort und dass Menschen errettet werden. Gerade in einer Phase, in der die gesamte Welt von Erschütterungen geplagt ist, in der keiner genau weiß, wie es weitergeht, wo Planungen, die bisher als so sicher galten, plötzlich ungewiss werden, ist der Ruf an die Gemeinde, sich Gott von ganzem Herzen zuzuwenden und als königliche Priester zu beten, aktueller denn je.

In der Apostelgeschichte wird beschrieben, wie die ganze Gemeinde bei bestimmten Anliegen im Gebet zusammenkam und Gott auf ihre Gebete hin übernatürlich eingriff:

Lies Apostelgeschichte 12,5 -7.

Lasst uns gemeinsam ganz neu unser Herz Gott zuwenden - im Fasten und Beten - und im Einklang mit dem Herzen Gottes beten, dass Sein Reich kommt. Vielleicht kannst du zu unseren Gebetsveranstaltungen in der Gemeinde und zum Gottesdienst kommen. Sobald du dich mit jemand anderem im Fasten und Gebet zusammenschließt, entsteht noch einmal eine besondere Kraft, weil wir als Gruppe miteinander für eine Sache eintreten.

Direkt im Anschluss an das gemeinsame Fasten im Buch Joel sieht man, wie Gott sich Seinem Volk erneut zuwendet (Joel 2,18).

Fasten kann gewaltige Effekte haben. Eine neue Ausgießung des Heiligen Geistes. Erweckung. Zeichen und Wunder. Prophetische Träume und Visionen.

In allem geht es Gott aber immer um unser Herz, das nah an Seinem ist und um seinen Willen und Zeitplan.

Gebet

Vater, ich danke Dir für die vielen Beispiele aus der Bibel, wo Dein Volk zusammenkam, um gemeinsam zu fasten und zu beten. Hilf mir, es so zu tun, wie Du es willst. Ich wende mein Herz Dir ganz neu zu. Bitte berühre mein Herz mit den Dingen, die Dich bewegen. Wir sehnen uns nach Erweckung bei uns selbst, in unseren Kirchen und in unserem Land. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden! Amen

3. Tag 21.01.2026 - Lass dich vom Geist Gottes leiten

Lies Lukas 4,1-2.

Mehrere Dinge sind auffällig an der Zeit des Fastens und Gebets, die Jesus zu Beginn Seines Dienstes verbrachte.

Es war eine Zeit, die der Heilige Geist initiierte und in die der Heilige Geist Ihn hineinleitete.

Es war eine Zeit in der Wüste, einem Ort, an dem es wenig Ablenkung gab. Kein Lärm, keine Menschen, keine Häuser, keine Geschäftigkeit.

Es war eine Zeit der Prüfung und Versuchung.

Es war eine Zeit mit dem Wort Gottes.

Wenn wir die Geschichte weiterlesen, sehen wir, dass Jesus jede Versuchung des Teufels mit dem Wort Gottes parierte.

In modernen Worten könnte man sagen, dass Jesus am Anfang Seines Dienstes ganz bewusst in eine Art Trainingscamp gegangen ist, aus dem Er sehr gestärkt hervorgegangen ist. Er hat sich in dieser Zeit dem Heiligen Geist anvertraut wie einem Trainer. Er ließ sich auf eine Zeit in der Wüste ein, absolvierte Prüfungen und nutzte das Wort Gottes als Seine Waffe im Kampf. Spannenderweise begann Jesus nach dieser Fastenzeit Seinen vollmächtigen Dienst mit Zeichen und Wundern.

Unsere Tage fühlen sich auch manchmal wie Training an, oder? Der Heilige Geist ist unser Trainer. Er weiß, wie Er unsere geistlichen Muskeln trainieren kann. Er weiß, welche Prüfungen uns herausfordern, aber nicht überfordern. Jede Fasten- und Gebetszeit ist eine besondere, geistliche Trainingszeit auf unserem langen Glaubensweg.

Stelle deine Woche(n) bewusst unter die Leitung des Heiligen Geistes und bitte Ihn, dir zu zeigen, was in diesen nächsten Tagen wichtig ist. Lade ihn täglich bewusst ein.

Paulus schreibt im Brief an die Galater: *“Darum sage ich euch: Lasst euer Leben von Gottes Geist bestimmen. Wenn Er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen widerstehen können.”* (Galater 5,16)

Gebet & Next Step:

Bitte den Heiligen Geist, dich in und durch diese Fastenzeit zu leiten und schreibe die Impulse auf, die Er dir persönlich für diese Zeit gibt.

4. Tag 22.01.2026 - Das Geheimnis

Lies Matthäus 6,6-7 und 17-18.

Wie geht es dir beim Fasten? Erzählst du jedem, wie schwach du bist, weil du gerade fastest?

Die Stelle soll dich heute ermutigen, im Verborgenen zu fasten und zu beten. Natürlich kannst du jemandem, der dich fragt, erzählen, dass du gerade nichts isst. Aber binde es nicht allen Menschen ungefragt auf die Nase.

Deine persönlichen Gebets- und Fastenzeiten sind eine Sache im Verborgenen, fast wie ein Geheimnis zwischen deinem himmlischen Vater und dir. Es geht weniger um die Öffentlichkeit, sondern es geht um Zeiten der Begegnung. Gute Freunde oder Ehepartner teilen Geheimnisse miteinander. Gespräche, die im Vertrauen geteilt wurden, Geheimnisse, die nicht jeder kennt, sind oft besonders kostbarer. Wir leben in Partnerschaft mit Gott.

Der Vater, der im Verborgenen ist, sieht all das, was du im Verborgenen in Sein Reich investierst, das niemand anderes sieht. Jesus verspricht, dass der Vater dein Fasten belohnt. Ist das nicht großartig?

Er sagt nicht, welcher Lohn dich erwartet, aber sei aufmerksam und erwarte, dass Gott dir begegnen möchte, dass Er zu dir reden möchte, dass Er gute Dinge für dich vorbereitet hat. Lass dich überraschen.

Nimm dir heute bewusst Zeit, mit dem Vater zu reden. Rede nicht nur über Ihn oder lies von Ihm, sondern tausche dich aus, wie mit einem Freund. Such bewusst die Begegnung und das Gespräch mit Ihm.

In Jeremia 33,3 heißt es: *„Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir große und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weißt!“*

Gebet & Next Step:

Nimm dir Papier und Stift und starte dein Gebet mit folgenden Worten:

„Vater, hier bin ich. Ich suche Dich heute ganz bewusst. Ich bin hier, um Dir zu begegnen und um auf Dich zu hören. Danke, dass Du versprochen hast, dass Du mir Geheimnisse zeigen möchtest.“

Vielleicht hilft es dir, die Gedanken, Impulse, Bilder und Bibelworte, die dir im Gespräch mit Gott kommen, aufzuschreiben. Starte mit "Mein geliebter Sohn/meine geliebte Tochter ..." und schreibe weiter aus der Perspektive deines liebenden Vaters.

5. Tag 23.01.2026 Waschen und salben

Lies Matthäus 6,17-18.

Jesus geht ganz selbstverständlich davon aus, dass Seine Jünger fasten würden und Er redet darüber, wie sie es in einer guten Weise tun können.

In der Zeit Jesu fasteten fromme Juden einen Tag pro Woche, Pharisäer sogar 2 Tage. Dabei positionierten sie sich an Orten, wo sie von jedem gesehen wurden und betonten ihr Fasten äußerlich. Jesus ging es nicht um das äußerliche Wahren religiöser Formalitäten (Jes.29,13). Ihm ging es immer um das Herz. Wenn Er sagt, wasch dir das Gesicht und salbe dein Haupt, schwingen ganz unterschiedliche Ebenen mit.

Im Buch Ruth 3,3 rät Naomi ihrer Schwiegertochter, bevor sie ihrem zukünftigen Bräutigam begegnet: *"So bade dich nun und salbe dich und lege deine Kleider an und geh zur Tenne hinab."*

Wenn du fastest, bereite dich vor auf Begegnungen mit Gott, dem Vater, mit Jesus, dem Bräutigam und mit dem Heiligen Geist. Du kannst dich äußerlich waschen und salben, aber du kannst das auch im Geistlichen tun.

Wasch dich

Reinige dich, indem du Jesus bittest, dein Herz zu prüfen und dir zu zeigen, wo es Dinge gibt, die eure Beziehung stören. Bekenne Ihm, wo du dich im Herzen entfernt hast. Du kannst alles Negative eintauschen gegen die Erneuerung und Wiederherstellung, die Jesus am Kreuz für dich erworben hat und die du gern im Glauben annimmst.

Viele Menschen erzählen, dass sie in Zeiten des Fastens viel sensibler sind für das Reden des Heiligen Geistes und Er ihnen gezeigt hat, wo sich Dinge in ihr Leben eingeschlichen haben, die ihre Beziehung zu Gott, sich selbst oder anderen hindern. Fasten hat in der gesamten Bibel immer auch einen Aspekt von Umkehr, um Vergebung bitten und sich neu ausrichten.

Salb dich

Wenn in der Bibel von "Salböl" gesprochen wird, geht es oft um den Heiligen Geist. Salbe dich, indem du den Heiligen Geist bittest, dich neu zu füllen. (Eph.5)

Gebet & Next Step:

Vater im Himmel. Danke, dass Du versprochen hast, dass Du mein Fasten belohnst. Ich bin voller Erwartung auf Zeiten der Begegnungen mit Dir und ich möchte mir für Dich und Deine Gegenwart heute und in den nächsten Tagen bewusst Zeit nehmen. Jesus, ich bitte Dich, dass Du mich durch Dein Blut vollkommen reinigst von allen Dingen, die Dir missfallen (wenn dir hier konkrete Dinge einfallen, sprich sie aus und tausche sie am Kreuz ein). Heiliger Geist, bitte erfülle mich neu und salbe mich. Amen

Wenn du dich heute und in den nächsten Tagen im Bad fertig machst, dann tue das ganz bewusst. Wenn du duschst oder ein Bad nimmst, kannst du das in dieser Fastenzeit als äußeres Zeichen eines inneren Prozesses der Reinigung nutzen. Wenn du Creme, Salben, Parfum oder After Shave nutzt, bitte den Heiligen Geist, dich zu füllen und auszurüsten und zu einem Wohlgeruch vor Gott und den Menschen zu machen.

Bereite dich in dieser Fastenzeit innerlich und äußerlich auf Begegnungen mit Gott vor.

6. Tag 24.01.2026 - Iss dich satt an Gottes Wort

Lies Lukas 4,1-5.

Wie spannend, dass der Gegenspieler Gottes Jesus in der Fastenzeit in Versuchung führen will, sich etwas zu Essen zu besorgen. Du bist am Tag 6 angelangt und wahrscheinlich hast du schon einige Situationen erlebt, wo du in Versuchung warst, das Fasten zu brechen. Kein Wunder: Fasten hat geistliche Sprengkraft und du hast einen Feind, der alles daransetzen wird, dich vom Fasten abzuhalten. Die Antwort Jesu auf diese Versuchung war das Wissen, dass Er vom Wort Gottes lebt.

Hast du schon mal überlegt, dass das Wort Gottes für dich wie Nahrung ist?

Wenn wir für Gott auf Essen verzichten, stellt sich immer die Frage, was wir stattdessen machen. Es ist dieses "stattdessen", dass dein Fasten zu einem geistlichen Fasten macht. Ansonsten wäre das, was wir machen, nichts anderes als eine Diät.

Bist du schon einmal auf die Idee gekommen, dich in der Zeit des Fastens am Wort Gottes satt zu essen? Das Wort Gottes wird in der gesamten Bibel immer wieder mit Nahrung verglichen. Die Bibel fordert uns auf, das Wort Gottes zu meditieren, darüber nachzusinnen.

Lies Josua 1,8 und Ps. 1,1-2

Das hebräische Wort für das Nachsinnen über Gottes Wort ist "hâgâh". Dieses Wort bedeutet murmeln, grübeln, seufzen, sich vorstellen, studieren oder aussprechen. Viele vergleichen den Prozess des Meditierens mit Kauen oder sogar dem Wiederkauen einer Kuh.

Gott sagt zu Josua, er solle das Wort Gottes ständig im Mund haben. Stell dir vor, du nimmst dir eine Bibelstelle und kaust sie in deinem Mund wie köstliche Nahrung. Sprich sie aus, wiederhole sie innerlich, hol sie während des Tages immer wieder hervor. Stell dir vor, wie dieses Wort dich stärkt und satt macht, wie Nahrung deinen Körper.

Gebet

Jesus, ich danke Dir für Dein Wort. Du selbst bist das lebendige Wort Gottes. Danke für das Versprechen, dass das Wort Gottes mich satt macht. Ich bitte Dich, dass ich heute und in den nächsten Tagen immer mehr lerne und erlebe, Dein Wort wie Nahrung in mich aufzunehmen. Amen

Next Step:

Nimm dir einen Bibelvers, der dich anlacht oder auch einer, den du vielleicht gar nicht so gerne magst. Schreibe ihn als erstes ab und nimm dir Zeit dafür. Was passiert mit den Worten? Magst du tiefer eintauchen in den Kontext? Dann suche dir eine Konkordanz (Bibellexikon) oder sprich mit anderen darüber.

Vielleicht liebst du es auch, kreativ zu werden und zu diesem Bibelvers mit den Worten zu malen. Lass dich inspirieren, auf welche Art und Weise du heute Gottes Wort als Nahrung auf deiner „Zunge“ zergehen lassen magst.

7. Tag 25.01.2026 Fasten für Gottes Eingreifen

Lies Esther 4,15-17.

Das Fasten des gesamten Volkes verändert den bösen Vernichtungsplan gegen die Juden.

Das Volk hat für seine Königin (Leiterin) gefastet, um in der geistlichen Dimension einen Unterschied zu machen.

Stell dir vor, wir als ganze Gemeinde fasten gemeinsam und erleben dadurch, wie unser Fasten die Geschichte verändert? Ist nicht der Gedanke allein schon faszinierend?

Direkt im Anschluss an diese Fastenzeit im Buch Esther passieren erstaunliche Dinge. Esther geht todesmutig zum König, was sie das Leben kosten könnte. Doch sie findet außergewöhnliche Gnade beim König, der ihr verspricht, ihr jeden Wunsch zu erfüllen. In der folgenden Nacht kann der König nicht schlafen, beginnt in alten Geschichtsbüchern zu blättern und stößt durch "Zufall" auf wichtige Informationen, die den Lauf der Geschichte ändern. Am Ende wird das ganze Volk Israel vor den grauenhaften Vernichtungsplänen des bösen Hamans gerettet.

Gebet & Next Step:

In welchen Bereichen möchtest du eine Veränderung sehen oder erleben? Gibt es ein Anliegen, wo du einen besonderen Durchbruch brauchst?

Bring es gern auch gemeinsam mit anderen im Gebet zu Jesus (vlt. telefonisch sich mit jemandem treffen).

Du kannst dir auch jetzt schon eine Erinnerung in deinen Kalender 6 Monate nach der Fastenzeit setzen, um dann noch einmal nachzusehen, wofür du damals gebetet hast und was seither passiert ist.

8. Tag 26.01.2026 - Auf Gottes Stimme hören

Lies Johannes 10,27.

Nimm dir heute bewusst Zeit, um auf Gottes Stimme zu hören.

Wenn du das Gefühl hast, dass dein Kopf immer wieder übervoll ist mit allen möglichen Gedanken, kannst du folgende Übung ausprobieren: Nimm dir ein Blatt Papier und schreibe alle Gedanken, die dir in den nächsten 5 Minuten durch den Kopf gehen, darauf. Egal ob positiv oder negativ, wichtig oder unwichtig, schreibe alles auf. Wenn du fertig bist, lege das Blatt zur Seite (am besten außer Sichtweite).

Mache dich innerlich bereit auf deine Begegnung mit Gott.

Nimm dir einen Stift und ein neues Blatt Papier, alternativ dein Handy (im Flugmodus). Und fange an zu schreiben. Oder zu malen oder... Am besten ist es natürlich, wenn du dir dazu Ruhe und einen stillen Ort nimmst.

Wenn dir keine Gedanken kommen und du das Gefühl hast, du kannst Gott nicht hören, dann lies dir Psalm 139,1-18 durch und unterstreiche dir die Worte, die dich ansprechen.

Nimm diese Worte und schreibe damit einen Brief, der an dich adressiert ist (alternativ kannst du etwas aus diesen Worten malen).

Lies Psalm 139,1-18.

Wenn es dir noch immer schwerfällt, nimm dir eine Person, mit der du es gemeinsam machst.

Denk daran: *"Wie überwältigend sind Deine Gedanken für mich, o Gott, es sind so unfassbar viele!"* (Psalm 139,17)

Gebet, & Next Step:

Schau dir nach deiner Übung die Liste vom Anfang nochmal an, wenn du magst. Wie hat sich dein Fokus verändert? Möchtest du bei Gott noch etwas abgeben, damit Er sich darum kümmert?

9. Tag 27.01.2026 - Es geht um dein Herz

Lies Jesaja 58,2-11.

So schnell passiert es uns, dass wir stolz sind, weil wir etwas erreichen wollen, zum Beispiel regelmäßig fasten und beten, aber trotzdem ist unser Herz gegenüber anderen relativ kalt. Hier in Jesaja legt Gott Seine Hand auf ein paar Punkte, anhand derer wir unser Herz prüfen können.

Faste ich, aber nehme mir keine Zeit für Gott und mein Alltag sieht aus wie immer?

Faste ich, aber bin ich voller Wut, Ärger und Unversöhnlichkeit?

Faste ich, aber das Leid und Elend anderer Menschen lässt mein Herz völlig kalt?

Lies 1. Korinther 13,1-3.

Wir Menschen tappen alle so leicht in die Religiositätsfalle. Wie schnell tun wir "fromme" Dinge, damit wir uns vor uns selbst, den anderen und Gott besser fühlen. Gott möchte, dass unsere Motivation aus der Liebe kommt - zu Ihm, zu uns selbst und zu unserem Nächsten.

Gebet & Next Step:

Vater, bitte lege Deinen Finger auf die Punkte in meinem Herzen, wo mein Herz kalt und lieblos ist. Ich bringe Dir diese Punkte ans Kreuz (nenne alle Punkte, die dir der Heilige Geist zeigt, konkret und lege sie am Kreuz ab) und tausche sie ein gegen Deine übernatürliche Liebe. Danke, dass Du versprochen hast, dass Deine Liebe in unsere Herzen ausgegossen ist, durch den Heiligen Geist. Bitte zeige mir, wo und wie ich heute Deine Liebe weitergeben kann. Amen

Wenn du heute eine Idee hast, wie du die Liebe Gottes an jemanden ganz praktisch weitergeben kannst, dann tue es direkt. Bitte Gott, dir Seinen Blick und Seine Liebe genau für diesen Menschen zu geben.

Liebe verändert. Unabhängig davon, wie dein Fasten läuft, kannst du die nächsten Tage nutzen, um den Menschen in deinem Umfeld Gutes zu tun.

10. Tag 28.01.2026 - Was, wenn ich falle?

Wie geht es dir heute? Hast du die letzten Tage gut überstanden? Mache einen kurzen Rückblick.

Lies Psalm 103,8.

Vielleicht hast du schon in den letzten 10 Tagen Erfahrungen gemacht, wo du Beten und Fasten nicht durchgehalten hast. Oder es sind andere Situationen, die dich entmutigt haben.

Dieser Psalm hilft immer wieder, gnädig mit uns selbst zu sein.

Überlege mal, wie Kinder laufen lernen. Sie gehen einen Schritt, fallen hin, stehen wieder auf, gehen ein paar Schritte, fallen wieder hin. Und oft stehen die Eltern mit geöffneten Armen vor ihnen und jubeln über jeden gelungenen Schritt.

Gott ist ein guter Vater. Ein liebender Papa, der sich über deine Erfolge freut und bei deinen Misserfolgen mit geöffneten Armen vor dir steht und dich anfeuert, wieder aufzustehen und weiterzulaufen.

Gehe mit Jesus an die Punkte, die dir schwerfallen und lasse dir von Ihm Perspektiven und Lösungen zeigen!

Lass dich nicht entmutigen und runterziehen! Falls du dich schuldig fühlst oder enttäuscht bist, weil du deine Ziele nicht so durchgehalten hast wie du es dir gewünscht hast, dann lies dir immer wieder durch, wie unser Gott ist:

Gebet & Next Step

Lieber Vater im Himmel, danke, dass Du ein liebender Vater bist, der sich über meine Erfolge freut und zu dem ich immer kommen kann, auch wenn ich versagt habe. Ich bringe Dir mein Versagen xy (werde konkret) ans Kreuz und hole mir Deine Zusage aus Psalm 103,8 ab, dass Du barmherzig und gnädig bist, auch zu mir. Amen

11. Tag 29.01.2026 - Fasten und Gebet in Entscheidungssituationen

Lies Apostelgeschichte 13,2-3.

Hast du schon mal vor einem großen Umbruch wie Studium, Wohnortwechsel oder anderen großen Einschnitten in deinem Leben innegehalten und möglicherweise auf etwas verzichtet?

Oft ist es doch eher so, dass wir von unserem Leben und unseren Umständen getrieben sind und gar keine Zeit haben, um uns Zeit zu nehmen zum Innehalten. Aber genau in diesem Innehalten liegt der große Schatz verborgen, damit geben wir Gott den Raum, um uns Richtung und Ermutigung zu geben.

Paulus und seine Kollegen haben bereits gefastet, bevor sie die Anweisung vom Heiligen Geist bekommen haben, dass sie ausgesendet und "freigegeben" werden sollen.

Im Fasten und Verzichten wird Platz frei in meinem vollen Leben. Wenn wir uns Zeit nehmen, Gott zu suchen und hinzuhören, eröffnen sich manchmal ganz neue Ideen, Möglichkeiten und manchmal sogar Berufungen.

Jesus hat, bevor Er Seine 12 Jünger ausgewählt hat, eine ganze Nacht lang auf einem Berg gebetet.

Lies Lukas 6,12-13.

Um wie viel mehr macht es Sinn, dass auch wir Gott suchen und Ihn um Seinen Rat bitten, bevor wir wichtige Entscheidungen treffen.

Gebet & Next Step:

Nimm dir jetzt ein Papier und einen Stift zur Hand und notiere dir deine Fragen an Gott, die du gerade hast. Vielleicht steht eine Entscheidung an? Oder hast du es auf dem Herzen, für die Gemeinde zu fasten? Liegen dir Menschen auf dem Herzen? Egal, was es ist, bring es zu Papier und vertraue darauf, dass dein Fasten einen Unterschied in der geistlichen Dimension macht.

12. Tag 30.01.2026 - Still sein

Lies Psalm 46,10; Psalm 37,7 und Jesaja 30,15.

Lies dir jetzt in Ruhe den ganzen Psalm 46 durch.

Dort geht es um Kriege und ums Kämpfen. Oft tobt in unserem Kopf auch ein Krieg, ein Krieg der Gedanken, was noch alles zu tun ist, was schon wieder nicht geklappt hat. Und alles dreht sich um mich.

Genau mitten da rein ruft Gott: *“Hör auf! Und erkenne, dass ich Gott bin! Ich stehe über den Völkern.”* (also über allem) (Psalm 46,10).

Next Step

Still vor Gott zu werden und einfach auf Ihn zu warten, ist fast eine vergessene Kunst. Und dabei spricht die Bibel wieder und wieder davon.

Nimm dir heute Zeit, einfach still vor Gott zu sein.

Wenn du möchtest, kannst du leise Worship Musik hören. Manchen hilft es auch, sich bewusst eine Atmosphäre des Gebets zu schaffen, indem sie sich in ihren “Gebetsessel” setzen, sich niederknien, oder eine Kerze anzünden. Da hast du sicher eigene Ideen.

Wenn du merkst, dass es dir schwerfällt, zur Ruhe zu kommen, probiere folgende Übung aus:

Atme mehrmals tief und bewusst ein und aus. (7 Sekunden Ausatmen, Pause, 7 Sekunden Einatmen, Pause ...)

Wenn du ausatmest, stell dir vor, du lässt alle Gedanken, die dich gerade beschäftigen, los und übergibst sie Jesus. Beim Einatmen bitte den Heiligen Geist, dich neu zu füllen. Er ist der lebendige Atem Gottes. Mache diese Übung so lange, bis du merkst, dass du zur Ruhe kommst und in die Zeit der Ruhe eintauchen kannst.

13. Tag 31.01.2026 - Fasten als Akt der Demut

Lies Sprüche 3,34 und Jakobus 4,10.

Immer wieder steht in der Bibel, wie wichtig Gott ein demütiges Herz ist. Wir sollen uns demütigen vor Gott, aber oft wissen wir gar nicht genau, wie wir das tun können. Wenn du Stellen in der Bibel zum Thema Fasten studierst, wirst du feststellen, dass Fasten ganz häufig in Zusammenhang mit "sich vor Gott demütigen" genannt wird.

Lies Esra 8,21 und Psalm 35,13.

In diesen Stellen sieht man, wie Fasten in Verbindung mit Demut steht. Esra ruft ein Fasten aus, um sich vor Gott zu demütigen. David erzählt, dass er sich demütigte (seine Seele beugte) und fastete für seine kranken Freunde.

Wie sehr Demut Gottes Herz berührt, sieht man aber an der Geschichte von Ahab, dem schlimmsten König, den Israel je gesehen hatte. Sein Leben war voller Götzendienst und unter seiner Herrschaft wurden fast alle Propheten Israels umgebracht. Trotzdem, als Ahab sich am Ende seines Lebens vor Gott demütigt und fastet, schenkt Gott ihm Gnade.

Lies 1. Könige 21,27-29.

Bei uns geht es nicht darum, dass wir durch Fasten und Demut Gott zur Vergebung unserer Sünden bewegen. Wir selbst haben in Jesus völlige Gnade für alle (auch die schlimmsten) Sünden erhalten. Aber es ist beeindruckend zu sehen, wie sehr Demut - sogar bei einem bösen König - das Herz Gottes berührt, so dass Gott es sogar vor Seinem Propheten Elia erwähnt.

Wie viel mehr darfst du dir sicher sein, dass dein Fasten, dein Gebet und die Hinwendung deines Herzens zu Gott das Herz Gottes berührt.

Gebet

Lieber Vater, Dein Wort sagt, dass wir uns vor Dir demütigen sollen. Bitte gib mir ein demütiges Herz und lehre mich, was es bedeutet, vor Dir und vor anderen demütig zu sein. Amen

14. Tag 01.02.2026 - Dankbarkeit und Anbetung

Lies Hiob 37,14 und Psalm 107,1.

Heute beenden wir hier unsere Fasten- und Gebetszeit. Schau noch einmal zurück. Lese durch deine Notizen. Was ist in diesen Tagen passiert? Was hast du erlebt? Nimm dir heute Zeit, um Gott zu danken für alle Erfahrungen und Begegnungen der letzten Wochen. Für alle großen und kleinen Wunder, die du schon erlebt hast.

Wenn die Fastenzeit für dich eher schwierig war und du noch nicht so viel siehst, dann denke weiter zurück, an die guten Dinge, die du in deinem Leben schon erlebt hast. Wir haben so viel Grund, dankbar zu sein. Jeder Atemzug, den wir tun, ist ein kleines Wunder.

Denke daran, wir gehören in Deutschland zu dem kleinen Teil der Menschheit, der in großem Überfluss lebt.

Gebet

Bitte Gott auch um Vergebung, wo du nicht dankbar warst und mehr wolltest oder dachtest, du kommst zu kurz. Lass dir heute von Ihm eine neue Perspektive schenken.

NOTIZEN:

NOTIZEN:

TÄGLICHE GEBETSANLIEGEN 2026 19.-24.01.26

- Wir demütigen uns täglich bewusst unter die Hand Gottes (1.Petr.5,6)
- Wir danken ihm für das Wachstum seines Reiches und beten, dass Jesus bald wiederkommt
- Wir beten für „Erntearbeiter“ nach und in Wittenberg
- Wir beten um den Geist des Gebets in uns und allen Arbeitsbereichen der Gemeinde
- Wir segnen unsere Politiker von Herzen (1.Tim. 2,1-3) und beten für Weisheit, Kraft, Liebe zur Wahrheit... - Bundesregierung, Landesregierung, Landkreis und Stadt, alle in Positionen und Ämtern, wir segnen die Polizei, Verfassungsschutz; beten für Frieden in D, gegen Terror und Gewalt; **Wir beten für die Wahlen im Herbst in SA.**

Montag 19.01. „Leben in der Gemeinde“

- Geistlicher Hunger, um verliebt in Christus zu bleiben
- Ehrfurcht vor Gott und Verlangen nach der Gegenwart Gottes
- Liebe zur Wahrheit, zur Einheit und Versöhnung, Jünger Jesu werden wollen
- Geistlich wachsen, um Jesu Mitarbeiter zu werden

Dienstag 20.01. Lebens als Gemeinde

- Gebet für offene Türen in unserem gesellschaftlichen Umfeld
- Berufung der Gemeinde freisetzen (v. a. Lobpreis, Gebet, Dienst an Kindern)
- Wir segnen die Menschen in WB, Dessau und Landkreisen,
- Dass Menschen die Augen des Herzens für Christus geöffnet werden

Mittwoch 21.01. Kindergottesdienst, Jugend, Royal Rangers

- Dass Kinder Jesus begegnen
- Gesunde Strategien für zukünftige Kinder- und Jugendarbeit
- Gebet um Schutz und Bewahrung der Kinder und Jugendlichen
- Segnen alle Familien, Alleinerziehende, Weisheit für Kindererziehung
- Gebet für Lehrer, Erzieher, Pm´s , etc.
- Gebet für alle Mitarbeiter und deren Familien, Schutz, Kraft, Kreativität

Donnerstag 22.01. Lobpreis, Anbetung, Verkündigung

- Wir segnen alle Anbetungsleiter, Sänger, Techniker, Musiker, ihre Familien
- Liebevolle und kompromisslose Verkündigung des Wortes Gottes
- Frucht, die bleibt! (Joh 15)
- Segnen aller Pastoren im Landkreis
- Beten für Gegenwart Gottes in unseren Veranstaltungen

Freitag 23.01.

- Gebet für Entstehung von Kleingruppen,
- Dank für die Finanzen der Gemeinde
- Gebet für alle Mitarbeiter i. d. Gemeinde
- Herzliches Miteinander verschiedener Kulturen, Integration...

Samstag 24.01.

- Gebet für unsere Stadt: Bewahrung vor Gewalt und Terror, Kriminalität, Menschen- und Drogenhandel, etc;
- Für Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen im LK WB, Versorgung von Familien und Einzelnen in Not
- Versorgung in sozialen Bereichen (wie Tafel, Diakonie)
- Dass Wittenberg eine Stadt des Friedens und voll Segens ist (Jer. 29,7)